

# Arlecchino

## Schienenkreuzfahrt durch Italien

4. – 10. März 2027 (7 Tage)



- 4 Tage durch den ganzen Stiefel in einem Zug
- Bari, Bologna und Napoli – 3 wunderschöne Städte
- Italienische Küche



Wir entdecken (fast) ganz Italien



Blick aus der Kanzel (je 11 Plätze, vorne und hinten)

## Reiseprogramm

### 1. Tag: Donnerstag, 4. März 2027 Durch den Gotthard nach Bologna

Individuelle Anreise nach Zürich HB. Nach einmaligem Umsteigen in Milano erreichen wir mit bis zu 300 km/h Bologna Centrale. Es bleibt Zeit die Universitätsstadt individuell zu besichtigen.

Gemeinsames Begrüßungsessen mit der Reisegruppe von IGE Erlebnisreisen. Übernachtung in Bologna für zwei Nächte.

### 2. Tag: Freitag, 5. März 2027 Ligurisches Meer, Cinque Terre, Apennin

Unsere nostalgische Schienenkreuzfahrt mit dem „Arlecchino“ startet in Bologna und führt ans Ligurische Meer nach Genua und weiter via Cinqueterre über den Apennin wieder zurück nach Bologna.

Spektakuläre Ausblicke und komfortables Reisen inklusive. Rückkehr abends.

### 3. Tag: Samstag, 6. März 2027 Die Adria begleitet uns ab Rimini bis Bari

Der „Arlecchino“ fährt entlang der Adriaküste über Rimini, Ancona und Foggia. Ankunft abends in Bari, Ihr Gepäck reist separat nach Bari.

Abendessen und Übernachtung in Bari.

### 4. Tag: Sonntag, 7. März 2027 Via Taranto und Potenza an den Vesuv

Wir verlassen am Morgen die alte Hafenstadt Bari und setzen unsere Reise mit dem Arlecchino durch die Provinzen Puglia und Basilicata fort. Bei Taranto folgen wir dem Ionischen Meer und bei Metaponto haben wir dann den südlichsten Punkt unserer Reise erreicht. Nun queren wir den Stiefel und kreuzen den südlichen Apennin. Via Potenza führt die Fahrt durch enge Schluchten, über zahlreiche Brücken und durch Tunnels nach Battapaglia. Bei Salerno haben wir dann wieder das Tyrrhenische Meer erreicht. Bald taucht der Vulkan Vesuv auf und wir blicken auf den Golf von Neapel sowie auf die Metropole Neapel. Der Arlecchino hält direkt vor dem italienischen Eisenbahnmuseum in Pietrarsa an, dem wir nun einen Besuch abstatten werden. Das Museum beherbergt eine große Anzahl Dampflokomotiven sowie Diesel- und E-Loks, die die Entwicklung der italienischen Eisenbahnen zeigen. Durch seine Lage am Meer mit Blick auf Neapel lädt das Museum auch zum Verweilen im Freigelände ein. Danach geht es mit der S-Bahn in 10-minütiger Fahrt zum Hauptbahnhof von Neapel, wo sich auch unser Hotel befindet.

Übernachtung in Neapel für zwei Nächte.



Frecciarossa in Milano Centrale kurz vor Abfahrt



Fotohalt am Ligurischen Meer



Unser «goldener» Wagen



Napoli mit seinem Golf und Vesuv

## 5. Tag: Montag, 8. März 2027 „Neapel sehen und sterben“...

Den ganzen Tag geniessen wir Neapel und starten mit einer Stadtführung, welche uns Napoli näherbringt. Der Nachmittag steht zum Erkunden zur freien Verfügung. Wieso nicht eine Insel besuchen oder auf einen Stadthügel fahren oder einfach die Altstadt geniessen.

Abendessen in Neapel.

## 6. Tag: Dienstag, 9. März 2027 Neapel – Bologna; an Rom und Florenz links vorbei

Am letzten Reisetag geniessen wir unseren Arlecchino ein letztes Mal und wir fahren morgens von Neapel über Cassino Richtung Norden. Über Chiusi, Arezzo und die alte Direttissima erreichen wir Bologna. Dort geniessen wir ein gemeinsames Abschiedessen und lassen die Reise Revue passieren.

Gemeinsames Abschiedsabendessen mit der gesamten Reisegruppe und Übernachtung in Bologna.

## 7. Tag: Mittwoch, 10. März 2027 Stadtbummel in Bologna und Rückreise

Nach dem Frühstück bleibt noch Zeit, um Bologna zu geniessen, bis wir am frühen Nachmittag via Milano nach Zürich fahren.

## Für wen ist die Reise geeignet

Es wird eine gute und sichere Gehfähigkeit vorausgesetzt. Dies insbesondere für das Ein-, Aus- und Umsteigen in den Bahnhöfen. Die lokalen Besichtigungen sind vielfach nur zu Fuss möglich. Der Koffer muss selbst getragen werden. Für Personen mit eingeschränkter Mobilität ist die Reise nicht geeignet.

**Programmänderungen sind vorbehalten.**

**Pauschalpreis: CHF 2'590.–**

### Compris

- Bahnbillette in 1. Klasse von Chiasso nach Bologna und zurück, inkl. Sitzplatzreservation
- 4 Tage Schienenkreuzfahrt im ETR 252 in 1. Klasse
- Unterkunft in guten Mittelklassehotels, Doppelzimmer, Frühstück
- 4 Hauptmahlzeiten in Restaurants, inkl. Getränke
- Getränkepauschale für die ETR 252 Bar
- Stadtführung in Neapel
- Trinkgelder an örtliche Reiseleiter, Restaurants etc.
- Kundengeldabsicherung / Garantiefonds
- SERVRAIL-Reiseleitung Mani Haller ab und bis Zürich

### Pas compris

- Bahnbillette Wohnort nach Chiasso und zurück
- Einzelzimmer, Zuschlag CHF 390.-
- Versicherungen
- Allfällige Impfungen / Einreisevoraussetzungen

### Ermässigung für SERV-Mitglieder

Mitglieder einer SERV-Sektion erhalten eine Reduktion auf den Reisen von SERVRAIL von CHF 50.-

Werden Sie Mitglied beim SERV <https://servrail.ch/de/serv-sektion>

### Einreisebestimmungen

Schweizer- und EU Bürger benötigen für die Reise einen gültigen Reisepass oder Identitätskarte.



## ETR 252 - Arlecchino

Der ETR 252 „Arlecchino“ ist ein legendärer 4-teiliger, italienischer Triebzug, der 1960 vom Hersteller Breda gebaut wurde. Sein Vorgänger war der ETR 300, welcher als 7-teiliger „Settebello“ bereits in den fünfziger Jahren unterwegs war. Der ETR 252 galt damals als Inbegriff moderner Reisen: elegant, schnell und außergewöhnlich komfortabel. Besonders ikonisch sind die verglasten Aussichtskanzeln an der Zugspitze, in denen Passagiere in Fahrtrichtung unter dem Triebfahrzeugführer Platz nehmen konnten; ein einzigartiges Erlebnis. Im Inneren bot der „Arlecchino“ ausschließlich 1. Klasse mit großzügigen Sesseln, edlen Materialien und einem Bordrestaurant. Der Zug erreichte Geschwindigkeiten von bis zu 180 km/h und verband ab den Olympischen Spielen 1960 die Städte Mailand, Rom und Neapel in rekordverdächtiger Zeit als „Freccia del Vesuvio“. Der ETR 252 wurde 1992 außer Dienst gestellt und später aufwendig restauriert. Heute ist er ein stilvolles Beispiel italienischer Eisenbahngeschichte und wird für Sonderfahrten eingesetzt. Der „Arlecchino“ bleibt bis heute ein Symbol für den Glanz vergangener Bahnreisezeiten – elegant, schnell und einzigartig. Er bietet heute ausschliesslich 1. Klasse mit bequemen Sesseln, Klimaanlage und eine Bar.

Der Zutritt zur vorderen, bzw hinteren Kanzel wird wie folgt geregelt. Jede/Jeder erhält pro Tag 1 Stunde «Kanzelzeit».

## Bologna

Bologna, die Hauptstadt der Region Emilia-Romagna, ist eine der ältesten und zugleich lebendigsten Städte Italiens. Bekannt für ihre mittelalterliche Altstadt, ausgedehnten Arkadengänge (Portici) und zwei markanten schiefen Türme – die „Due Torri“ –, verbindet Bologna auf einzigartige Weise Geschichte, Kultur und modernes Leben. Die Stadt beherbergt die älteste Universität Europas (gegründet 1088). Kulinarisch gilt Bologna als eine der Hochburgen der italienischen Küche: Die Stadt ist berühmt für Spezialitäten wie Tagliatelle al ragù (oft fälschlich „Spaghetti Bolognese“ genannt), Mortadella und Tortellini.

## Neapel

Neapel, die drittgrößte Stadt Italiens, liegt malerisch am Golf von Neapel und am Fuße des Vesuvs. Die Stadt blickt auf eine über 2.500-jährige Geschichte zurück und gilt als kulturelles Herz Süditaliens. Ihre Altstadt zählt zum UNESCO-Weltkulturerbe und beeindruckt mit engen Gassen, barocken Kirchen, historischen Palästen und einem lebendigen Straßenleben. Hier wurde die Pizza Margherita erfunden. Neben archäologischen Schätzen wie dem Archäologischen Nationalmuseum ist die Stadt auch Ausgangspunkt für Ausflüge nach Pompeji, zur Amalfiküste oder zur Insel Capri. Mit ihrer einzigartigen Mischung aus Geschichte, Kultur, Chaos und Charme ist Neapel eine Stadt voller Kontraste – lebendig, leidenschaftlich und absolut faszinierend.



Kompetentes Team im Arlecchino



Altstadt von Bologna



Station der Standseilbahn in Napoli



Aussicht aus der Kanzel